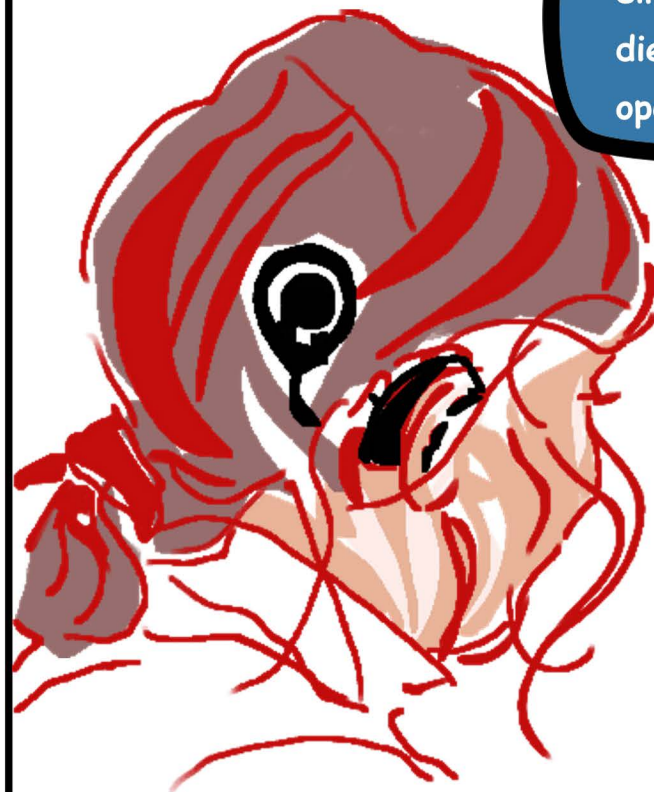


Hallo!
Ich bin Anika Voigt,
habe an der Uni Bielefeld meinen
Master studiert und bin jetzt Mitarbeiterin
in der ZAB - Zentrale Anlaufstelle Barrierefrei.

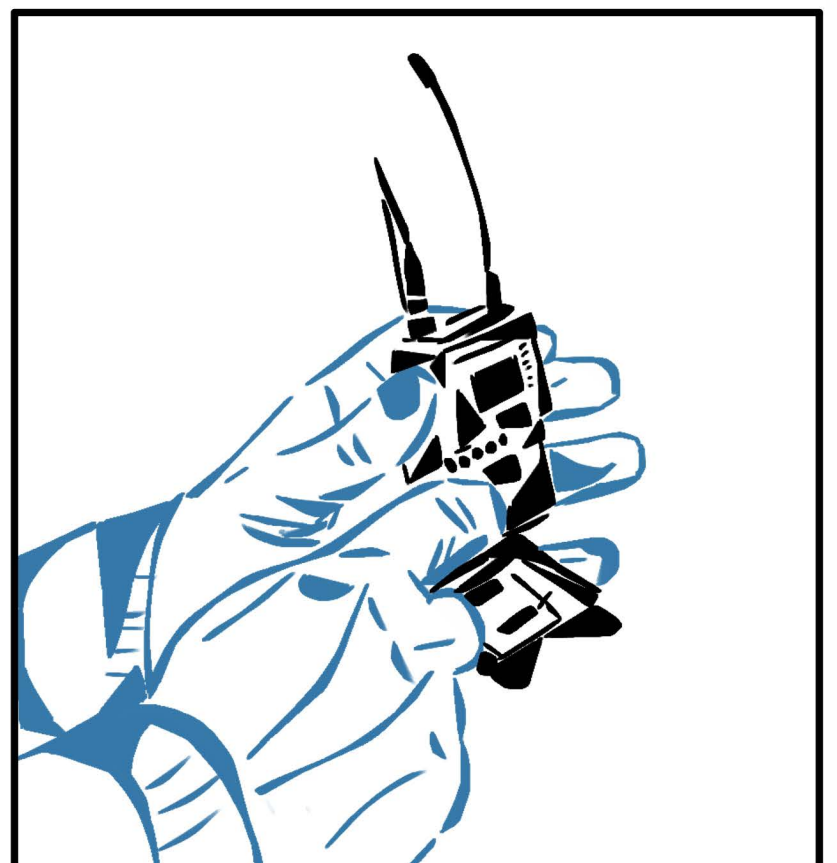


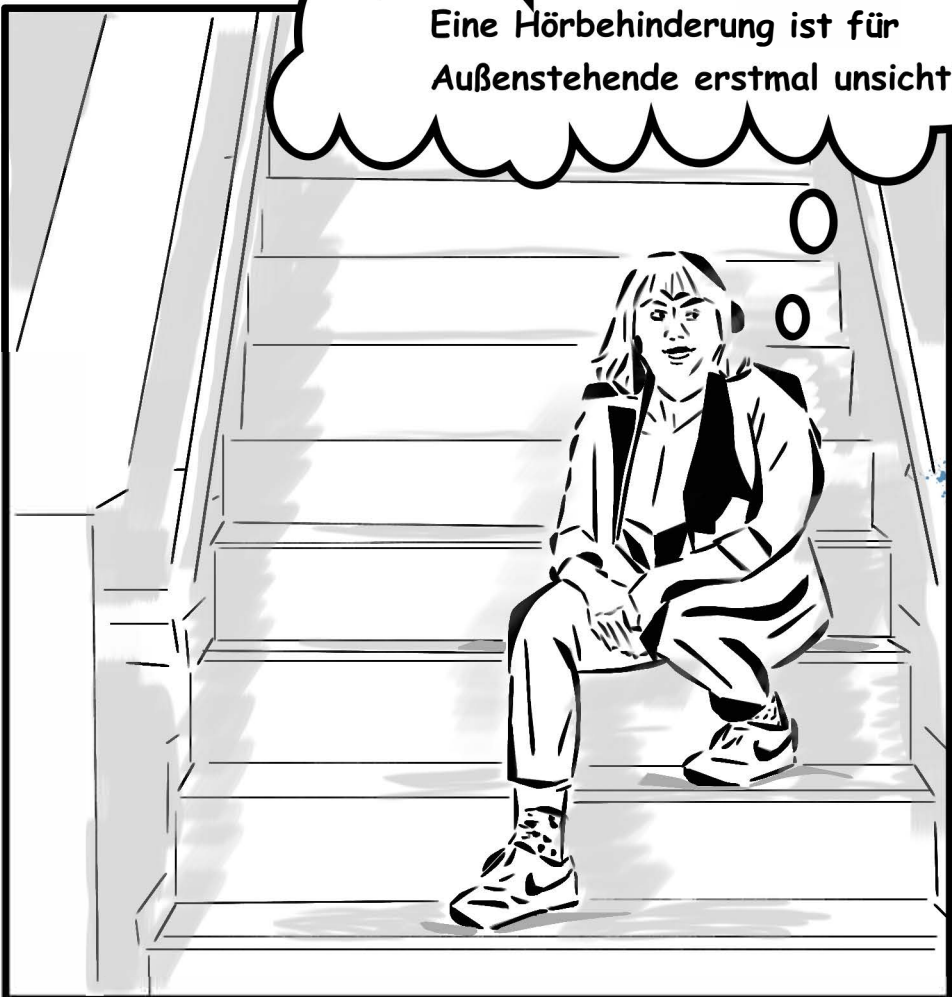
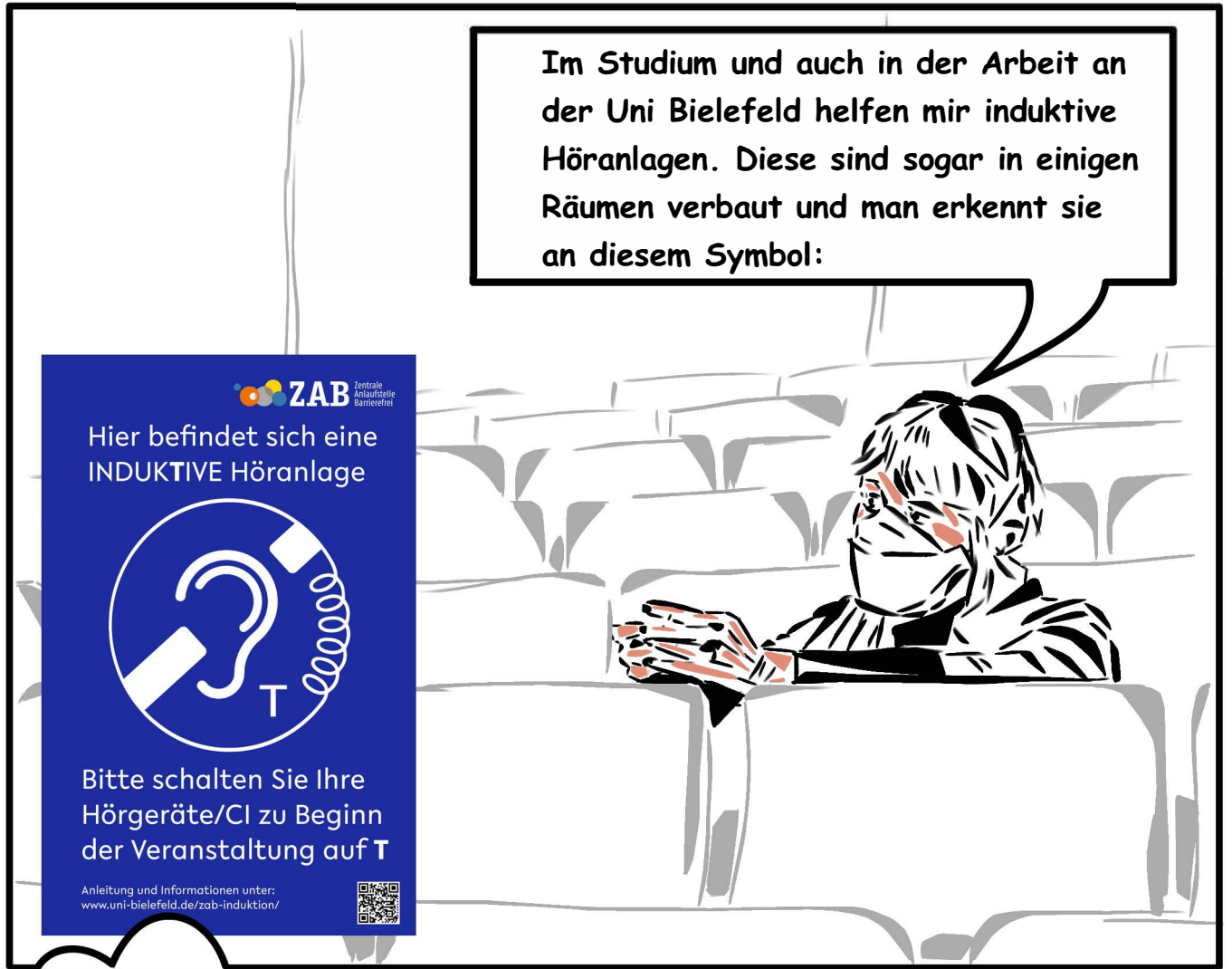
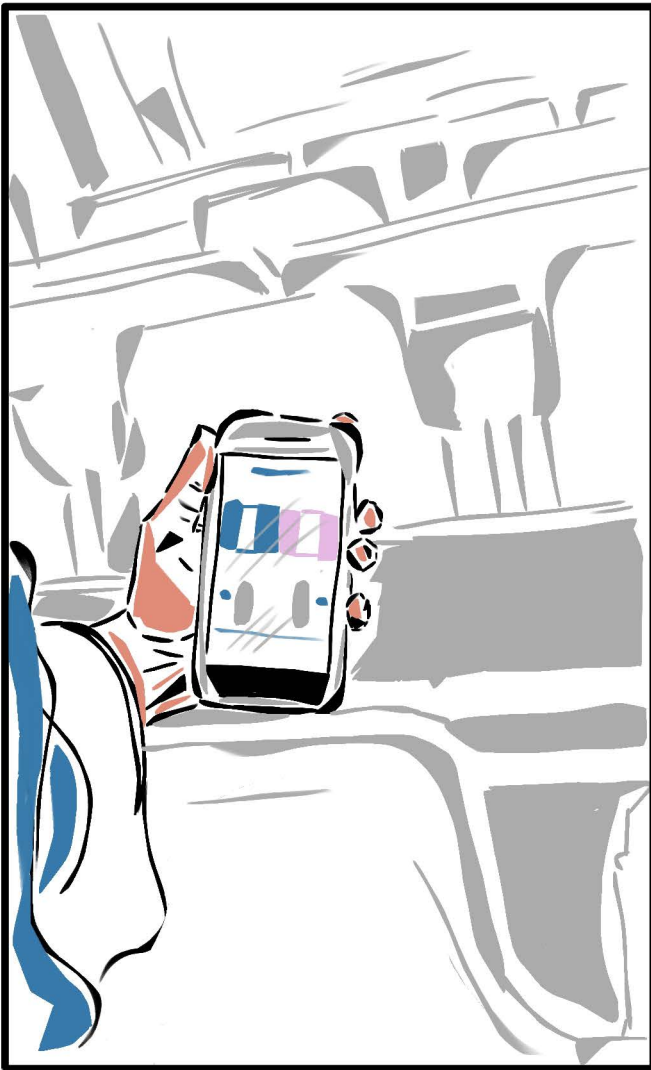
Ich bin ertaubt, das heißt ich habe als
Kind und Jugendliche hören können,
hatte wiederkehrende Hörstürze und
bin jetzt gehörlos. Ich bin beidseitig
mit Cochlea Implantaten versorgt.
Cochlea Implantate bestehen aus
2 Komponenten: einem externen
Soundprozessor und einem Innenohr-
Implantat, das unter der Haut
eingesetzt wird.



Das Implantat enthält
eine Elektrodenkette,
die in die Hörschnecke
operiert wird.

Nach den Operationen
musste ich Hören ganz
neu lernen.





Der Umgang mit einer Behinderung, die erst später im Leben erworben wird, kann herausfordernd sein. Ich musste lernen die neue Lebenssituation anzunehmen. Mehrere Operationen, häufiger Tinnitus und auch die vielen Termine bei Ärzt*innen, in Krankenhäusern und Hörgeräteakustiker*innen haben viel Kraft und Nerven gekostet. Und Hören neu zu lernen war oft sehr erschöpfend. Das hatte natürlich Einfluss auch auf mein Studium.